Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **64 (1977)**

Heft 5: **Grossüberbauungen**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

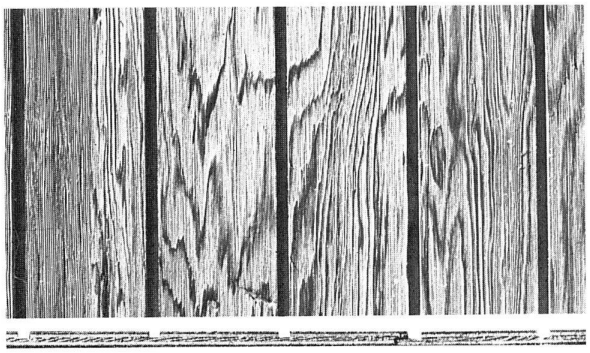
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Dekorativ-Sperrholz

wasser- und kochfest verleimt
für Aussen- und Innenverwendung

Douglas-Fir

Western-Red-Cedar

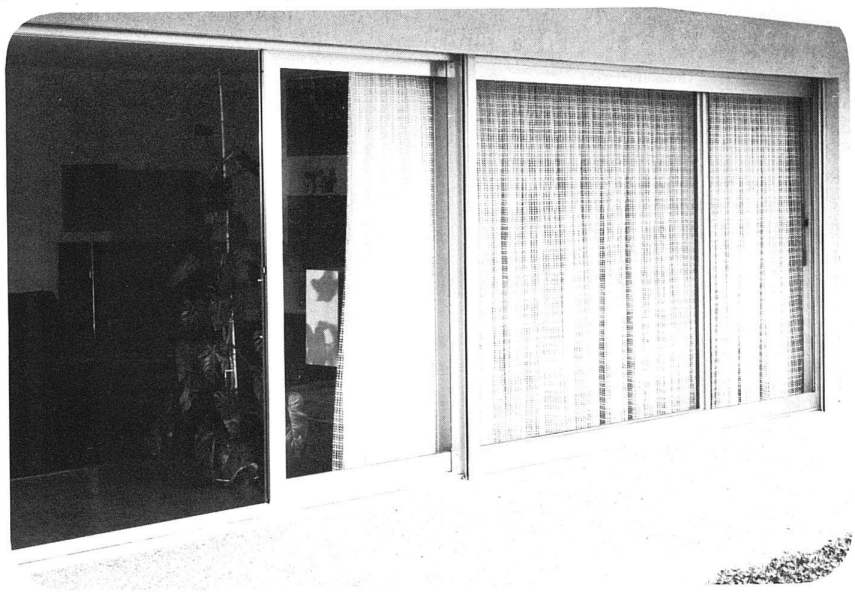
12,7 mm/15,8 mm
244/275 x 122 cm
Nutenabstand 92 und 184 mm

Rud. Haas-Suter, 4705 Walliswil bei Wangen, **(065) 71 13 42**

Glissa

damit Metallbau-probleme richtig gelöst werden.

Glissa

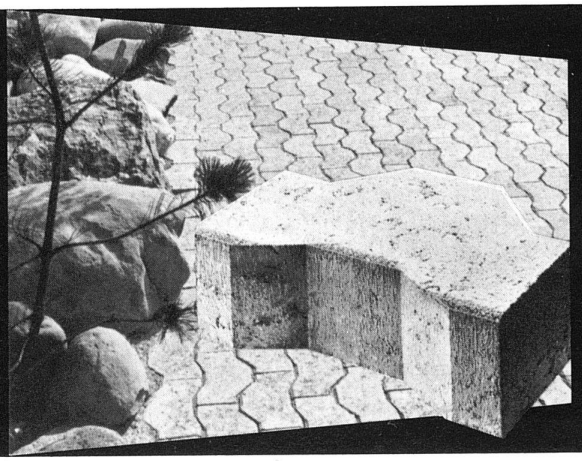


Hebe-Schiebefront in
Leichtmetall-Konstruktion

Glissa AG
Glas- und Metallbau
8200 Schaffhausen
Telefon 053 5 92 31
Telex 76347

UF-Beläge preiswerter

Für jeden Zweck die wirtschaftliche Belagsstärke. Seit Jahren auch bei stärkster Belastung vorbildlich bewährt. Der Belag, mit dem klassisch schönen Linienraster aus preisgünstigen U-Form-Steinen.



VE

Ferner fabrizieren wir:
Gehwegplatten, Pflanzentröge, Stellriemen, Block- und Winkelstufen, Ping-Pong-Tische, Zementröhren und Schächte.

Herbag

Herstellung von Baustoffen AG

8640 Rapperswil	055-27 64 54
8716 Schmerikon	055-86 29 86
9230 Flawil	071-83 13 75
8052 Zürich-Seebach	01-50 35 40

Wettbewerbe•concours

(Fr. 5400.–): Paul Fuhrer, dipl. Architekt ETH/SIA, c/o Firma Wander, Fuhrer, Stöckli, Architekten, Thun; 3. Rang (Fr. 5100.–): Pierre Baeriswyl, Architekt FSAI, Mitarbeiter: Simon Wüthrich, Architekt HTL, Margrith Fischer, Thun; 4. Rang (Fr. 5000.–): Hanspeter Zimmerli, Architekt HTL, Thun; Bruno Langhard, Architekt, Thun. Preisgericht: Gemeinderat Bruno Lerch, Bauvorsteher der Stadt Thun (Vorsitz); Otto Wälti, Sekretär SBHV/Stadtrat, Thun; Werner Ruoff, Progymnasiallehrer, Thun; Rudolf Berger, Bauingenieur/Vertreter der Interessengemeinschaft Sport, Steffisburg; Pierre Lombard, Stadtbaumeister, Thun; Martin Vogel, Architekt, Kantonales Hochbauamt, Bern; H.R. Burgherr, Architekt, Lenzburg; Peter Lanzrein, Architekt, Thun; Rudolf Meuli, Architekt, Minusio. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde die Projekte in den Rängen 1, 2 und 3 zur Überarbeitung.

Projektwettbewerb für den Neubau eines Untersuchungs- und Behandlungstraktes des Bezirksspitals Langnau

Die Direktion des Bezirksspitals Langnau hatte sechs Architekten zur Teilnahme eingeladen. Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 5000.–): Andrea Roost, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; 2. Rang (Fr. 3500.–): Peter Indermühle, dipl. Arch. BSA/SIA, Bern, Mitarbeiter: Christian Indermühle, Tobias Indermühle + Ulrich Schweizer, Architekten; 3. Rang (Fr. 2000.–): Arbeitsgruppe ARB, Kurt Aellen, Daniel Reist, Franz Biffiger, dipl. Architekten BSA/SIA/SWB, Bern, Mitarbeiter: Martin Wyss, Arch. ETH-Z; spitaltechnische Beratung: Daniel Senn, Arch. ETH-L, Lausanne; Bauingenieur: Peter Moor, dipl. Ing. ETH, Bern; 4. Rang (Fr. 1500.–): Hansueli Jörg, dipl. Arch. ETH/SIA, Langnau; 5. Rang: Hans-Chr. Müller, dipl. Arch. BSA/SIA, Burgdorf, Mitarbeiter: Chr. Jost, dipl. Arch.-Techn. HTL, und Fritz Zobrist, dipl. Arch.-Techn. HTL; 6. Rang: Henry Daxelhofer, dipl. Arch. SIA/BSA, Bern, Ulrich Daxelhofer, dipl. Arch. SIA, Langnau, Mitarbeiter: Beat Scheidegger, Arch. HTL, Bern. Jury: Kurt Liechti, dipl. Ing. ETH, Direktionspräsident des Bezirksspitals Langnau (Vorsitz); Flurin Andry, dipl. Arch. ETH/SIA, Biel; Fritz Anliker, Adjunkt, Gesundheitsdirektion des Kantons Bern; Giorgio Macchi, dipl. Arch. ETH/SIA, Hochbauamt d. Kt. Bern; Franz Oswald, dipl. Arch. ETH/SIA, Prof. ETH-Z, Hinterkappelen; Ersatzpreisrichter: Dr. Beat Fankhauser, Chefarzt Bezirksspital Langnau; Experten: Heinz Augsburger, Verwalter Bezirksspital Langnau; Hanspeter Ritter, dipl. Ing. ETH; Itten und Brechbühl Consultants AG, Bern. Die Jury beschliesst einstimmig, der Bauherrschaft folgende Anträge zu stellen: 1. An alle sechs Projektverfasser wird die feste Entschädigung von Fr. 3500.– entrichtet. 2. Der Verfasser des erstprämiierten Projektes ist mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Diese Weiterbearbeitung erfolgt zur Entschädigung von maximal Fr. 5000.–.

Projektwettbewerb Zentralschulanlage in St. Peter

Die «Pro Schanfigg» lud sechs Bündner Architekten zur Teilnahme gegen eine feste Entschädigung von Fr. 2000.– ein. Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3700.–): Andres Liesch, dipl. Architekt BSA/SIA, Mitarbeiter: R. Vogel, A.P. Müller und S. Götz, Chur; 2. Rang (Fr. 2800.–): Monica Brügger, dipl. Architekt BSA/SIA, Chur; 3. Rang (Fr. 1500.–): Richard Brosi, dipl. Architekt BSA/SIA, Mitarbeiter: Hans Rohr, dipl. Architekt ETH, Chur. Preisgericht: Sebastian Patt, Landammann, Calfreisen (Präsident); Kurt Spescha, Lehrer, St. Peter; Erich Bandi, Kantonsbaumeister, Chur; Adolf Kraft, Architekt, Schaffhausen;

Bequeme Kirchenstühle

& TRABER BERN 3.3.

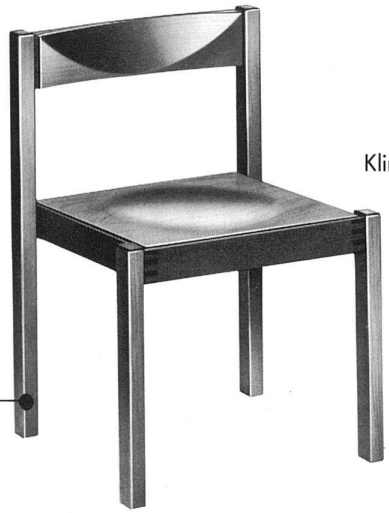
Warum wählte die Kirche in Winznau das Modell 4083 aus unserem alles umfassenden Stuhl- und Tischsortiment aus?

Warum wählten auch die Kirchen in Mellingen, Laufenburg, Schneisingen und das Kirchenzentrum im Fislisbach unser Modell 4083?

Weil das schlichte Design sich der Architektur anpasst, sie ergänzt.

Weil unsere Stühle solid und strapazierfähig sind und mit qualitativ erstklassigen Materialien gekonnt und gepflegt verarbeitet werden.

Überzeugen Sie sich selbst.



Stapelstuhl in Buche, Rücken massiv. Sitz Formsperrholz auf Massivrahmen (sehr solide Ausführung).

Stuhl- und Tischfabrik
Klingnau AG, 5313 Klingnau
Telefon 056/45 27 27/28

Esszimmer-**Stühle** und **Tische**
Stühle und **Tische** für das Gastgewerbe
Mehrzweck-**Stühle** und **-Tische**
Hocker und Barhocker
Klapp-**Stühle** und **Tische**
Kindergarten-**Möbel**
Schul-**Möbel**